

Horrorszenarien im Herzen der Ukraine: Krieg hält Nation in Schach!

Der Ukraine-Konflikt dauert an: Hilfsorganisationen unterstützen seit drei Jahren Millionen Menschen in Not mit Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung.

Wien, Österreich - Die internationale Gemeinschaft steht vor einer erschütternden Realität: Der Krieg in der Ukraine dauert nun bereits drei Jahre und die Situation der Zivilbevölkerung verschärft sich zunehmend. Wie **OTS** berichtet, sind mehr als 13 Millionen Ukrainer auf humanitäre Hilfe angewiesen, während die ständigen Angriffe auf zivile Objekte, darunter Wohnhäuser, Krankenhäuser und Schulen, das tägliche Leben prägen. Die Hilfsorganisation „Nachbar in Not“ ist weiterhin vor Ort und bietet dringend benötigte Unterstützung in Form von Unterkünften, medizinischer Versorgung und psychosozialer Begleitung an. Besonders betroffen sind vulnerable Gruppen wie ältere oder kranke Menschen, die oft von anderen Hilfeleistungen abgeschnitten sind.

Dringende Hilfe und Unterstützung

Die desolate Lage erfordert sofortige Maßnahmen. Michael Opriesnig vom Roten Kreuz betont, dass die humanitäre Hilfe trotz der langanhaltenden Krise nicht nachlassen darf, da die Menschen, insbesondere Frauen und Kinder, weiterhin unter extremen Bedingungen leiden. Die medizinische Versorgung ist stark beeinträchtigt, und um die 1.200 Gesundheitseinrichtungen wurden durch den andauernden Konflikt zerstört. Laut **ORF** schaffen mobile Gesundheitsteams in umgebauten Rettungsfahrzeugen einen Zugang zu dringend

benötigten Behandlungen in abgelegenen Gebieten. Zudem haben Hilfsorganisationen rund 2,7 Millionen Menschen seit Beginn des Krieges unterstützt, indem sie Notunterkünfte einrichten und beschädigte Wohnungen instand setzen.

Über die NACHBAR IN NOT-Initiative werden zusätzliche Ressourcen mobilisiert. Für viele ist die Unterstützung nicht nur lebensrettend, sondern auch der einzige Weg, sich mit dem Nötigsten zu versorgen. Die Beziehungen zu Hilfsorganisationen sorgen für ein wenig Sicherheit inmitten der Unsicherheit und Hoffnung unter den traumatisierten Menschen. Um diesen Menschen eine Perspektive zu geben, ist es entscheidend, dass die internationale Gemeinschaft nicht nachlässt und auch weiterhin Solidarität zeigt. Der ORF unterstützt diesen Anliegen durch Spendenaufrufe, um die Hilfe aufrechtzuerhalten und möglichst viele Menschen in Österreich zur Unterstützung zu bewegen.

Details	
Vorfall	Krieg
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • nachbarinnot.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at